

Argumente gegen die AfD

Beitrag von „Tabea24“ vom 8. November 2024 06:45

Danke für die Feedbacks, ich verstehe sie so: Jenseits der Frage, ob Euch kder einigen von Euch die Seite gefällt, kann ich sie einsetzen.

Zitat von Antimon

Die Diskussionen um ein mögliches Parteiverbot haben unter unseren Schüler*innen und in Teilen auch unter unseren Lehrpersonen hochgradige Empörung ausgelöst. Ich musste mehrfach erst mal erklären, doch, in Deutschland geht das. In der Schweiz undenkbar. Ich wollte es nur mal erwähnt haben. Moral und so. Ein solches Verfahren ist mit dem hiesigen Demokratieverständnis nicht vereinbar. Ich habe mir die Seite angeschaut, keine meiner Kolleginnen für Geschichte und politische Bildung würde sowas als "Quelle" im Unterricht verwenden.

Leider nicht richtig.

Auch in der Schweiz können Parteien verboten werden, wenn sie die Grundlagen des Staates in besonderer Weise gefährden. Das geht dort dann allerdings nicht über einen Verfassungsartikel, sondern über das Vereins- oder Strafrecht. Der Bundesrat oder das Bundesgericht könnte dann eine solche Entscheidung treffen.

Auch wenn das in der Schweiz bisher nicht vorgekommen ist, ist es doch möglich.

Ist aber ein gutes Beispiel für die "flüchtige Dehnbarkeit der Wahrheit". Das Argumente ("Parteienverbot in der Schweiz geht") - wird übrigens auch gern von der AfD benutzt. Es ist aber eben falsch.

Deshalb sind auch Aussagen wie "...keine meiner Kolleginnen für Geschichte und politische Bildung würde sowas als "Quelle" im Unterricht verwenden." bedenklich. Ich glaube nicht, dass Antimon für 125000 schweizer Lehrkräfte sprechen kann.